

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.Entered at the Post Office at Grand Island as
second class matter.

Herausgegeben von

THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Adress- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr.
Bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herald Pub. Co.,
Grand Island, Nebr.

Lokales.

Zu verpachten:—160 Acker für Baar. Seht Dill & Huston sofort.

Importierte Linen bei B. & P. Bros.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

Großmutter Frau Wolf vom Prairie Creek feierte in bester Mäßigkeit ihren 75ten Geburtstag.

Gibt nach Jensen & Larsen wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft.

Vergeht nicht daß ihr einen Ueberzieher zu großem Rabatt bekommen könnt bei H. & T. & Co.

A. H. Held nebst Gattin und Tochter von Holbrog kamen am Montag hierher auf Besuch.

Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirtschaft von Christ Rönnefeldt. Hier findet ihr stets die beste und vornehmste Bedienung.

Dr. Clemens Pepper, der Vater der Frau H. Henne, ist schwer krank. Er hat bereits 94 Jahre überschritten, und ist daher sehr schwach.

Christ Hansen, welcher mit einem Wagen geschwunden war und nach Rockwell, Minn., reiste um dasselbe durch Operation entfernen zu lassen, hat letztere sehr gut bestanden.

Im Hauptquartier der Deutschen, der Wirtschaft von J. J. Klinge an 214 West 3ter Straße, findet man jederzeit die beste, vornehmste Bedienung. Das famose Old Bros. sowie die feinsten Liqueure und Cigarren sind stets an Hand beim „Joe.“

Am Freitag Nachmittag starb im Hospital Dr. James Hart, früher auf einer Farm bei Rockwood wohnhaft, und dann auf einer Heilmittel bei St. Michael. Er war 68 Jahre alt und wurde in England geboren. Das Begräbnis fand am Sonntag statt.

Besucht die bekannte Wirtschaft von Theodore Dall, 114 N. Locust Str. Stillen und Schreiber sind die Geschäftsführer, und werben sich freuen ihre Freunde dort bewirthen zu können. Den besten Schnaps, sowie Cigarren stets an Hand.

Das neue Haus von Franz Kunze wurde am Donnerstag gehörig eingeweiht, indem eine große Anzahl von Freunden sich da einfanden und höchst angenehme Stunden verbrachten. Die Wohnung ist modern und sehr praktisch eingerichtet, und fühlt sich Franz da schon ganz heimlich und gemütlich.

Die berühmten Globe-Werke „sectional“ Küchenschränke, sowie Büfets, Schreibtische und Glaschränke jeder Art, Musikinstrumente, Bibliotheken und Speisekabinette, Schrankmöbel und Sofas; kurz alles in Möbelen was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sondermann & Co.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Luth. St. Pauluskirche, Ecke 7. und Locust Str. Sonntag, den 17. Januar. S. S. um 9:30 Vorm. Gottesdienst um 10:30 Vorm. und 7:30 Abends.
G. H. Michelman, Pastor.

Großer

Maskenball

Sandfrosch

Mittwoch, den 20. Januar.

5 Preise 5

Alle sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL

Regall-Erfüllungs-Tabletten

sind ein höchst zuverlässiges und sehr gelegenes Mittel gegen Erfüllungen und fieberhafte Zustände. Preis 25c.

Regall-Grippe-Pillen

sind sehr wirksam gegen alle Arten von La Grippe Preis 25c.

Regall-Kirchensack-Kustentropfen

erleichtert und kurirt den hartnäckigsten Husten und heilt schnell Halsweh, Heiserkeit und Athmungsbeschwerden, usw. Preise 25c u. 50c.

Regall-Gurgelwasser

gibt gewisse und schnelle Erleichterung bei allen Halsbeschwerden, von jeglicher Ursache; ist unschädlich und kann ohne Bedenken gebraucht werden. Preis 25c.

A. W. Buchheit, Regall-Apotheker.

— Laßt Eure Kränke fallen bei Dr. Weinrich und John Herman.

— Enthält Erbsen und Buchweizen-Mehl bei B. & P. Bros.

— Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulant Bedienung bei Theodor Schumann.

— John Denker will im Frühjahr das Stadtleben aufgeben und Farmer werden.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Vogt.

— Am Montag findet die jährliche Versammlung der Brauerei-Aktionäre statt.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Fred Herman und Frau von Welt Str. feierten am vorigen Donnerstag im Kreise ihrer Bekannten und Freunde ihre silberne Hochzeit.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren, hergestellt von Henry Vogt, unübertroffen. Versucht sie, und ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— In St. Paul wurde eine Petition um einen neuen Bahnhof in Umlauf gesetzt, und erhält das Gesetz massenhafte Unterschriften.

— Ihr werdet nie wissen wie viel ihr sparen könnt wenn ihr Euch nicht bei H. & T. & Co. nach den Preisen von Ueberziehern erkundigt. Große Preisermäßigungen!

— Frau Gus. Neumann hatte am Sonntag das Unglück, bei ihrer Wohnung auf dem Giebel auszugleiten und ihren rechten Arm am Handgelenk zu brechen. Sie wird den Arm für einige Zeit leider gar nicht gebrauchen können.

— Ein jugendlicher Landstreicher Namens Ed. McGrath wurde am Samstag Abend in der Polizeistation ausgenommen, da er kein Quartier hatte. Seine Kasse waren so verloren daß er in ärztliche Behandlung gegeben wurde.

— Alle möglichen Arten Edison Phonographen und Records kann man am vollständigsten und billigsten bei uns bekommen.

— Decker's Musik-Haus, gegenüber vom Jewel Theater.

— Die hiesige Ärzte-Vereinigung hatte ihre jährliche Versammlung, und wurden folgende erwählt: Dr. J. Lue Suterland, Präsident; Dr. L. Pheasant, Vicepräsident; Dr. C. A. Röder, Sekretär, und Dr. B. L. McGrath, Delegat zur Staatskonvention.

— Eine große Auswahl der elegantesten Möbel, vom billigen bis zum besten, findet man in der deutschen Möbelhandlung von Sondermann & Co. Wer eine Ausstattung braucht sollte nicht verfehlen ihr Lager anzusehen denn man findet da stets das Neueste.

— Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der Wirtschaft von J. J. Klinge, wo man die vornehmste Bedienung findet, und wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 West 3te Str.

— Das kalte Wetter ist da, und solltet ihr Eure Kehlen jetzt heilen. Kauft sie wo ihr die besten bekommt, nämlich bei T. B. Ford, an 121 N. Walnut. Bell Telephone: Black 642; Ind. 4. Wir thun auch ein allgemeines Getreidegeschäft. L. A. Jähle, Manager.

— Eine sehr gute Neuverung wurde für unsere County-Gefangenen eingeführt: von jetzt ab wird jeder Gefangene bei seiner Aufnahme in einen gestreiften Anzug gesteckt werden. Hierdurch wird den Gefängnisinsassen das Entkommen ganz bedeutend erschwert werden.

— A. J. Curry, nordöstlich von der Stadt unweit vom städtischen Hospital wohnhaft, wäre am Samstag Abend fast von einer Rangierlokomotive überfahren worden als er auf dem Heimwege das Dred Zweigleise passierte. Die Lokomotive war auf dem Wege nach der Canning Fabrik, einen Waggon abzuholen. Curry bemerkte deren Herankommen erst als er schon auf den Geleisen war, und mußte er seine Pferde schnell zurückziehen um aus dem Wege zu kommen. Eine der Pferde wurde noch getroffen, und da es ein Weib gebohren hatte mußte es getödtet werden.



Regall-Gurgelwasser

— Charles Bradock, in dem Gepäcksraum der Union Pacific angeheilt, erkrankte an den Blattern.

— Das vorzügliche Storch Bier, beim Fack oder Riffe, für Familiengebrauch, bei A. H. Sievers.

— Georg Rauer und Frau vom Prairie Creek wurden durch die Ankunft eines munteren Mädchens beglückt. Wir gratulieren!

— George Kucera von 123 N. Cedar Str. empfahl sich für Eisengießerei und alle Schmiedearbeiten. Alle Reparaturen bestens besorgt.

— An Frau S. M. Morgan wurde im Hospital eine Operation ausgeführt, um ein Geschwür zu entfernen. Sie befindet sich auf der Besserung.

— Bei Fred Gosda und Frau vom Giland stellte sich der Klapperschlang ein und hinterließ ein hübsches Mädel. Wir gratulieren!

— Euren Bedarf an Whisky, Wein, Liqueuren jeder Art könnt ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— In der Monatsversammlung von Schlauchkompanie No. 3 wurden die Kinderkamp und Oswald Leichinsky als Delegaten erwählt zur Staatskonvention der Feuerleute, welche in diesem Jahre in Norfolk stattfindet.

— Jetzt kauft eure Edison Records; wir haben die vollständigste Auswahl, darunter auch viele in Deutsch.

— Decker's Musik-Haus, gegenüber vom Jewel Theater.

— Während der Amtszeit unseres bisherigen County-Schulwalts Arthur C. Mager wurden über zweihundert Personen hie. verurtheilt. Siebzehn Personen wurden zum Zuchthaus geschickt, und vier Mordbälle wurden endgültig verhängt.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tuder & Barnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Dr. D. R. Niemann und Frau erhielten aus Oswego, Mich., die Nachricht von der Verheirathung ihres Sohnes Oscar Niemann mit Fräulein Maub Faust von dort. Niemann, jr., hat eine Stellung in der dortigen Zuckerfabrik. Das junge Paar wird im Frühjahr eine Besuchsreise hierher machen.

— Die Aktienhaber der ersten Nationalbank hielten am Dienstag ihre jährliche Versammlung. Die Anzahl der Direktoren wurde auf sieben erhöht, und erwählte man folgende: S. M. Wolbach, L. M. Talmage, John Reimers, J. J. Palmer, R. A. Horth, B. H. Paine und Paul Frauen. Gleich nach der Versammlung wurden durch die Direktoren folgende Beamten für das laufende Jahr erwählt: S. M. Wolbach, Präsident; John Reimers, Vicepräsident; L. M. Talmage, Kassirer; und S. E. Sinte und J. E. Hanaford Hülfskassirer.

Öffentliche Auktion.

Auf der Schmale-Farm, 3 Meilen Ost von der Stadt und 1/2 Meile Nord von der Harmony Halle, werden wir am Donnerstag den 28. Januar, beginnend 10 Uhr Vorm., folgendes Eigenthum verkaufen: 2 gute Arbeitspferde, 30 gute Milchkuhe, 2 Schottischschaffeln, und 30 Kopf Jungvieh, sowie allerhand Farmmaaschinen und Haushaltungsgegenstände. Bedingungen Baar Mittagsfreilich. H. E. Schmale, Eigenth.

— Die bisherigen Eigentümer der Commercial State Bank, J. B. Stewart von Chariton, Ia., und W. F. Clayton von Indianola, Ia., verkaufen dieselbe am vorigen Donnerstag an Michael Dowling von Omaha und E. Williams von Fremont. Ersterer ist ein wohlbekannter Bürger von Omaha, der bereits Theilhaber an Banken in Schuyler, North Bend und O'Neill ist, während Hr. Williams bisher Kassirer der Fremont Nationalbank war. Die Beamten für das laufende Jahr sind folgende: E. Williams, Präsident; J. B. Dowling, Vicepräsident; C. H. Wend, Kassirer.

— Die bisherigen Eigentümer der Commercial State Bank, J. B. Stewart von Chariton, Ia., und W. F. Clayton von Indianola, Ia., verkaufen dieselbe am vorigen Donnerstag an Michael Dowling von Omaha und E. Williams von Fremont. Ersterer ist ein wohlbekannter Bürger von Omaha, der bereits Theilhaber an Banken in Schuyler, North Bend und O'Neill ist, während Hr. Williams bisher Kassirer der Fremont Nationalbank war. Die Beamten für das laufende Jahr sind folgende: E. Williams, Präsident; J. B. Dowling, Vicepräsident; C. H. Wend, Kassirer.

— Die bisherigen Eigentümer der Commercial State Bank, J. B. Stewart von Chariton, Ia., und W. F. Clayton von Indianola, Ia., verkaufen dieselbe am vorigen Donnerstag an Michael Dowling von Omaha und E. Williams von Fremont. Ersterer ist ein wohlbekannter Bürger von Omaha, der bereits Theilhaber an Banken in Schuyler, North Bend und O'Neill ist, während Hr. Williams bisher Kassirer der Fremont Nationalbank war. Die Beamten für das laufende Jahr sind folgende: E. Williams, Präsident; J. B. Dowling, Vicepräsident; C. H. Wend, Kassirer.

Öffentliche Auktion.

Auf der Schmale-Farm, 3 Meilen Ost von der Stadt und 1/2 Meile Nord von der Harmony Halle, werden wir am Donnerstag den 28. Januar, beginnend 10 Uhr Vorm., folgendes Eigenthum verkaufen: 2 gute Arbeitspferde, 30 gute Milchkuhe, 2 Schottischschaffeln, und 30 Kopf Jungvieh, sowie allerhand Farmmaaschinen und Haushaltungsgegenstände. Bedingungen Baar Mittagsfreilich. H. E. Schmale, Eigenth.

— Die bisherigen Eigentümer der Commercial State Bank, J. B. Stewart von Chariton, Ia., und W. F. Clayton von Indianola, Ia., verkaufen dieselbe am vorigen Donnerstag an Michael Dowling von Omaha und E. Williams von Fremont. Ersterer ist ein wohlbekannter Bürger von Omaha, der bereits Theilhaber an Banken in Schuyler, North Bend und O'Neill ist, während Hr. Williams bisher Kassirer der Fremont Nationalbank war. Die Beamten für das laufende Jahr sind folgende: E. Williams, Präsident; J. B. Dowling, Vicepräsident; C. H. Wend, Kassirer.

— Die bisherigen Eigentümer der Commercial State Bank, J. B. Stewart von Chariton, Ia., und W. F. Clayton von Indianola, Ia., verkaufen dieselbe am vorigen Donnerstag an Michael Dowling von Omaha und E. Williams von Fremont. Ersterer ist ein wohlbekannter Bürger von Omaha, der bereits Theilhaber an Banken in Schuyler, North Bend und O'Neill ist, während Hr. Williams bisher Kassirer der Fremont Nationalbank war. Die Beamten für das laufende Jahr sind folgende: E. Williams, Präsident; J. B. Dowling, Vicepräsident; C. H. Wend, Kassirer.

— Die bisherigen Eigentümer der Commercial State Bank, J. B. Stewart von Chariton, Ia., und W. F. Clayton von Indianola, Ia., verkaufen dieselbe am vorigen Donnerstag an Michael Dowling von Omaha und E. Williams von Fremont. Ersterer ist ein wohlbekannter Bürger von Omaha, der bereits Theilhaber an Banken in Schuyler, North Bend und O'Neill ist, während Hr. Williams bisher Kassirer der Fremont Nationalbank war. Die Beamten für das laufende Jahr sind folgende: E. Williams, Präsident; J. B. Dowling, Vicepräsident; C. H. Wend, Kassirer.

Harmony Halle,

Essentielles

Bergnügungs-Lokal.

Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von

Privat-Unterhaltungen.

Alle sind freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

— Verheirathet:— Alex. Toot mit Fräulein Vessy Hazelwood.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Barnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.

— Dem Herrn und der Frau Ed. Hartod von Doniphan wurde kürzlich ein Knabe geboren.

— Verheirathet:— Henry Grinning mit Fräulein Katharina Kammerzell, beide vom Ruffenortel.

— Das kalte Wetter erstreckte sich ganz bis an den Golf. Am Montag gab es starken Frost in Galveston, Tex.

— Die Doktoren Baker und Gahringer, Office 111 1/2 Ost dritte Str., im Leichinsky Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Feine Milwaukee Bratwurst, Gerstebrot, geräucherter Jungs, Mariasbellen, Vanhäger, u. s. w., bei B. & P. Bros.

— Jim Dunkel und Frau wurden vom Klapperschlang mit einem Mädchen beschenkt und herrscht darüber im Haushalt große Freude.

— Sprecht vor im „Dnyr“, der Gemüthlichen deutschen Wirtschaft von Christ Rönnefeldt. Das beste Bier, sowie einheimische und importierte Weine und Liqueure stets an Hand.

— Die allerbesten Schulschuhe für Knaben, jedes Paar garantiert ganz zufriedenstellend oder ein neues Paar für die Nachfrage bei H. & T. & Co.

— Sheriff Dunkel war letzten Donnerstag in Lincoln, um der Inauguration von Gouverneur Schallenberger beizuwohnen.

— Für Heizzwecke, sowohl als für den Küchengebrauch, bekommt man die besten und reinsten Kohlen bei der Chicago Lumber Co.; John Dohrn, Manager.

— Besucht die populäre Wirtschaft von Jensen & Larsen wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Old Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liqueure und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

— Fräulein Dora Kolbeck hat sich mit Anderen als die Mercedes Platter Co., inkorporirt lassen. Die neue Firma wird sich hauptsächlich mit dem Betrieb des von Fräulein Kolbeck erfundenen Bliffers Apparats befassen, aber auch nebenbei mit Modeneuheiten u. s. w. handeln.

— Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo das vorzügliche Old Bros. Bier kredenz wird. Sprecht beim „Joe“ vor wenn ihr in der Stadt seid; da findet ihr stets angenehme Unterhaltung.

— Freund Frank Daut von Scotia kam am Samstag auch mal wieder nach Grand Island um Alfred Schüller und Frau zu besuchen und alle Bekannte zu begrüßen. Er machte auch das Tanzvergnügen der Hoot & Ladder Co. mit am Samstag Abend, und stattete unserer Office einen gern gesehenen Besuch ab. Fräulein ist nach derselben gemütliche alte Haus wie früher.

— Herman Schüller von Rockville war am Freitag hier und berichtete freudig, daß Bettor Aebler ihn dort kürzlich besucht und ein hübsches Mädel hinterließ. Er lebte nachmittags wieder zurück. Seine Mutter, Frau J. J. Schüller, begleitete ihn dorthin, und bleibt einige Zeit dort auf Besuch. Wir gratuliren hiermit nachträglich den Eltern und den Großeltern zu dem Familienszuwachs!

— Ray Schamblin von Omaha, ein Angestellter der National Roofing Co. dort, stürzte am Freitag Abend von einem Dach der U. B. Shops, woran er Reparaturen machte, ab und mußte zum Hospital gebracht werden. Er hatte keine schweren inneren Verletzungen erlitten, sondern nur einige böse Schrammen und eine heftige Erschütterung, und wird sich voraussichtlich bald erholen.

Danksagung.

Allen den Nachbarn und Freunden welche uns bei dem Tode unseres so plötzlich verstorbenen Vaters und Vaters G. E. K. & Co. so tröstend und hilfreich zur Seite standen, und ihm so zahlreich das letzte Geleit gaben, sowie Herrn Pastor Schumann für seine trostreiche Rede, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

— Frau Elise Söh ist auf der Krankenliste.

— Geboren:— George Kohn und Frau, ein Mädchen.

— Geboren:— Gerhard Müller und Frau, ein Junge.

— Gestern begann das Farmer-Institut in Wood River.

— Das 7 Monate alte Söhnchen von J. W. Smith bei Doniphan starb am Freitag an Auszehrung.

— Wm. Joehnd und Familie kehrten von ihrer dreimonatlichen Besuchsreise nach California wohlbehalten zurück.

— Frau Chris Bade feierte am Dienstag im Kreise ihrer Verwandten ihren Geburtstag.

— Noch eine Partie der berühmten „Liberty Bell“ Schulanzüge für Knaben soeben erhalten bei H. & T. & Co.

— Christ Bruhn, Sr., tritt am 30. ds. Mts. eine Besuchsreise nach Verwandten in Deutschland an.

— Jos. Weddach von Denver will besuchsweise hier bei seiner Schwester, der Frau Fräulein Roth.

— Aug. Peters, bisher bei H. & T. & Co. angestellt, hat eine Stellung bei B. & P. Bros. angenommen.

— Frank Haller, welcher bisher bei B. & P. Bros. arbeitete, hat eine Stellung als Reisender für die Gudaby Packing Co. angenommen.

— Alfred Weller kehrte von Garden City, Kan., wo er gearbeitet hat, nach Schumann zurück, und gedenkt hier zu bleiben.

— Wm. Stehr, welcher beim Tode seines Vaters aus California hiergekommen war, kehrte am Montag nach San Francisco zurück.

— Oscar Carlson von Danneberg, früherer Ticket-Agent dort, ist gestorben. Er war 40 Jahre alt und hinterläßt eine Familie.

— August Moll ist jetzt wohlbestellter Gangweber bei Frank Kunze, und wird er sich freuen, seine Freunde da zu begrüßen.

— Für das Jahr 1908 berichtet Stadtclerk Clifford 281 Geburten und 149 Todesfälle in und um Grand Island.

— Otto Scheer verheirathete sich mit Fräulein Ruby Plath, der Tochter des Herrn und der Frau Henry Plath nördlich von der Stadt. Wir gratuliren!

— Fred Vogt und Wm. Kert gedenken in Bälde eine eigene Cigarrenfabrik zu errichten in Long Pine, wo die Geschäftsaussichten sehr gut sind.

— Kehrt ein in den „Dnyr“, die bekannte deutsche Wirtschaft von Christ Rönnefeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier, sowie die feinsten Liqueure und Cigarren stets an Hand.

— Schultze für Knaben, grangeschneidene, blanket-gefeilt, doppelte Brust, 3 Taschen, 3/4 Zoll. corbury Kragen; 75c für Größen 6 bis 10 Jahre, 95c für Größen 26 bis 34 Brustumfang. Lo an, 104 West Vierte Straße.

— Die höchst erfolgreiche Komödie „Facing the Music“ wird für nächsten Donnerstag, den 21. Jan., angekündigt für Grand Island. Der „Star“ Komödiant J. J. Corbett wird in allen Akten erscheinen, so daß man ausgiebige Gelegenheit haben wird, sein Künstler-talent zu bewundern und sich zu ergötzen.

— Hr. Julius Gündel, welcher letzte Woche krankheitshalber nach Hot Springs gereist war, erfuhr dort daß man nichts für ihn thun konnte, und kehrte wieder zurück. Er reiste am Dienstag nach Rockwell, Minn., wo er hofft Heilung zu erlangen. Er leidet, wie die Ärzte sagen, am Magenkrebs.

— Am vorigen Donnerstag Abend brannte ein leerstehendes Haus nordöstlich von B. & M. Bahnhof aus. Die Feuerwehr war prompt zur Stelle, aber das Feuer hatte solchen Vorsprung daß nur die Wände intakt blieben. Der Schaden ist nicht beträchtlich, da das Haus nicht groß und lange unbewohnt war. Der Eigentümer wohnt in Rockwell.

— Unser werthe Leser Herman Wohlmeier aus Fairbury war von Donnerstag bis Montag hier mit seiner Gattin und ihrem Söhnchen auf Besuch bei Verwandten. Sie verfehlten auch nicht unserer Office einen angenehmen Besuch abzustatten, und freute es uns sehr, in Frau Wohlmeier eine frühere Mitarbeiterin von uns, die wir seit etwa 18 Jahren nicht mehr gesehen hatten, zu begrüßen. Sie berichtete daß es ihnen in Fairbury sehr gut gefallt.

— Der frühere Polizist Charles Mader wurde am Dienstag Nachmittag schwer verletzt bei der Arbeit unter einem Frachtwaggon. Der Waggon war in die Höhe gehoben worden, und Mader arbeitete darunter an den Luftbremsen als plötzlich infolge einer Berührung des Hebels die Last ihre Stütze verlor und er mit der Brust zwischen dem Waggon und der Unterlage eingeklemmt wurde. An der rechten Seite wurde ihm durchdringend das Fleisch von den Rippen gerissen. Ob er sich wieder erholen wird hängt davon ab ob er innerlich verletzt wurde.

† Fräulein Beder. †

Am Donnerstag früh, um etwa 12:45, starb Fräulein Beder, das Haupt einer unterer bekanntesten deutschen Familien, infolge von Asthma. Dies Leiden hatte ihn schon immer geplagt; aber in der letzten Zeit, bei dem kalten Wetter, wurde es schlimmer und führte es schließlich, da er seines hohen Alters wegen nicht sehr widerstandsfähig war, seinen Tod herbei. Es ist noch kein Jahr her daß seine treue Gattin und Lebensgefährtin von seiner Seite gerissen wurde, und ahnte Niemand daß sie so bald im Tode vereint sein würden. Der Verstorbene war bei allen beliebt und hochgeschätzt und erweckte die Achtung von seinem Tode aufrichtige Trauer.

Fräulein Beder wurde am 22. Februar 1839 in Rehme bei Bad Deynhausen, Westphalen, geboren und kam vor 24 Jahren mit seiner Familie aus Deutschland hierher. Er hinterläßt vier Kinder, sämtlich erwachsen; Fräulein Beder und Heinrich Beder von der Musikalienfirma, Frau Gus. Dannhausen von Ost Division Str., und Frau Richard Stroß, welche zur Zeit mit ihrem Gatten in Australien weilt. Der Verstorbene hat außerdem noch eine Schwester, die in Deutschland wohnt. Er gehörte zur Harmony Lodge der A. O. U. W. und zu den Macabees.

Die Beerdigung wird am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause aus, 207 Ost Division Straße, stattfinden. Den trauernden Hinterbliebenen hiermit unsere herzlichste Theilnahme! Er ruhe in Frieden!

— Frau Ernst Senfheil feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

— Die Gisleute waren diese Woche emsig bei der Arbeit.

— Frau Adele Moll, die Mutter von August Moll, feierte am Freitag ihren 65ten Geburtstag. Wir gratulieren!

— Das Roundhouse der Union Pacific in Loup City brannte in der Dienstagnacht total nieder. Das Feuer rührte muthmaßlich von einem Gefloßen her.

— Die Hermannsöhne hatten in ihrer lektwöchentlichen Versammlung Besameneinführung. Es wurden 4 mehrere neue Mitglieder aufgenommen.

— Der Ball der Hoot & Ladder Co. welcher am Samstag Abend stattfand war ein großer Erfolg und amüsierten sich alle Theilnehmer vorzüglich.

— Fräulein Frieda Sanders, die Schwester unseres Mitherausgebers Henry Sanders, hatte seit einer Woche schwer unter einem Anfall von Halsbräune zu leiden.

— Die Familie von J. M. Smith seit Jahren auf dem Bluff nördlich von der Stadt wohnhaft, zog am Mittwoch nach Hartman, Colo., wo Fr. Smith eine Farm gekauft hat.

— Ein e Bill wurde von Habsell aus Saunders County in der Legislatur eingebracht, welche Union-Bahnhöfe vorschreibt für alle Städte wo zwei oder mehr Eisenbahnen sind. Das wäre ja sehr schön, aber es ist sehr fraglich ob die Bill durchgehen läßt.

— A. C. Schallenberger, der neue Gouverneur, trat am Donnerstag in sein Amt ein und leistete den Amtseid. Darauf verlas er seine Amtseidbotschaft. Zu den Zuhörern gehörten unter anderen auch Hr. Wm. J. Bryan und Mayor Dahlman aus Omaha. An allererster Stelle sagte er ausdrücklich daß alle Versprechungen, die vor der Wahl von seiner Partei gemacht wurden, sorgfältig eingehalten werden sollen, und erwählte er darunter als etwas folgend in Betracht kommenden das Finanzgarantiefest. Er that das wie segensreich ein solches Gesetz für das Volk wäre, und wie verhältnismäßig leicht die dadurch den Bürgern auferlegte Bürde sein würde.

Das Abwickeln von
Geschäften

wird sehr erleichtert durch Benutzung eines Check-Kontos in einer Bank. Alle Personen können bequem ein solches Konto gebrauchen für die Zahlung von Rechnungen, für den Einkauf von Waaren oder Borräthen und viele andere Zwecke. Dies ist die bequemste und zufriedenstellendste Weise eure Geldgeschäfte zu thun. Kommt herein und laßt uns es weiter erklären.

4 Pros. Zinsen bezahlt auf
Freiheitsposten auf ein Jahr.